



# CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 - FRANKFURT AM MAIN



© Alexandra Vossling

MUSIK GEMEINSAM ERLEBEN

## Jubiläumsprogramm 2018

Wir danken

  
**CÄCILIENCHOR**

SEIT 1818 – FRANKFURT AM MAIN

Mitglied im Verband deutscher Konzertchöre  
Gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main

**Dr. Michaela Börnke-Bopp, Michael und Isabel Bonacker,  
Graf Brühl Versicherungsmakler GmbH, Renato Brugger, Catharina Bürklin,  
Gabriele von der Burg, Dr. Werner und Gabriele Dettmer,  
Dietrich Dettmering-Pletzsch, Hans-Rainer Diehl,  
Jürgen Eberspächer (Physia GmbH), Pia Hartmann, Elfriede Jörns,  
Irene Kayser, Dr. Albrecht Kochsiek, Angelika Meixner,  
Walter und Elisabeth Parvisi, Marion Pöhl,  
Christian und Dr. Liselotte Thomsen, Dr. Judith Wilke-Primavesi  
und allen weiteren Freunden und Förderern**

sowie



Cronstett- und Hynspurgische  
evangelische Stiftung zu Frankfurt am Main



ERNST MAX VON  
GRUNELIUS - STIFTUNG



ADOLF UND LUISA  
HAEUSER-STIFTUNG FÜR  
KUNST UND KULTURPFLEGE



Dr. Marschner Stiftung



HAUS AM DOM



Stiftung  
Polytechnische  
Gesellschaft  
Frankfurt am Main

STADT  FRANKFURT AM MAIN

**für ihre großzügige Unterstützung, ohne die wir unsere Konzerte und  
unsere Ausstellung im Jubiläumsjahr nicht realisieren könnten.**



Liebe Freunde des Cäcilienchores,

200 Jahre Cäcilienchor – zwei Jahrhunderte  
während der Einsatz vieler Frauen und Männer für  
die Musik, ob als musikalische Leiter, Repetitoren,  
Vereinsvorsitzende, Notenwarte, Mitgliedsverwal-  
ter, Förderer etc. oder in großer Zahl als Sängerin-  
nen und Sänger.

An all diese Menschen sei gedacht, wenn wir im  
Jahr 2018 unsere Jubiläumskonzerte, unsere  
Ausstellung samt Publikation und alle weiteren  
Aktivitäten bestreiten. Denken wir auch an Johann

Nepomuk Schelble und danken ihm, der im Jahr 1818 die Idee zu diesem der  
Musik verpflichteten Verein hatte.

Besonders in den letzten Jahren und Monaten haben viele engagierte Kräfte an  
der Umsetzung des Jubiläumsjahres gearbeitet, damit wir Ihnen, liebe Konzert-  
besucherinnen und Konzertbesucher, ein dem 200. Jubiläum würdiges Programm  
vorstellen können.

Feiern Sie also mit uns dieses Jubiläumsjahr und begleiten Sie uns auch weiter in  
die Zukunft, damit Johann Nepomuk Schelbles Idee weiterleben kann.

Herzliche Grüße

Ihr

Thomas Hohmann  
Vorstandsvorsitzender

# Der Klassiker für alle Klassikfans.



Jetzt  
kostenfrei  
probelesen:  
concerti.de/probelesen  
Tel. 040 228 688 688

## Jeden Monat neu!

**concerti – Das Magazin für Konzert- und Opernbesucher:**

Mit exklusiven Interviews, spannenden Künstlerporträts und den besten Klassiktipps für Hessen.

## Grußwort des künstlerischen Leiters

Sehr geehrte Damen und Herren,

Tradition – welch wunderbares Wort!  
Im Jubiläumsjahr 1988 zum „Hundertsiebzigsten“ habe ich den Cäcilienchor Frankfurt kennengelernt und erlebe ihn heute, dreißig Jahre später, ungleich jünger und erfahrungshungriger.

Tradition – hat Gustav Mahler gesagt – ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers. Und das ist wohl das wirkliche Geheimnis: dass im Cäcilienchor über unendlich viele Jahre die gleiche Sehnsucht lebendig geblieben ist bei der gemeinsamen Suche, wie Musik zu einer Flamme werden kann. Das Lernen der Töne ist Handwerk, aber aus diesen Tönen Funken zu schlagen und als Feuer an den Hörer weiterzugeben – das ist gelebte und lebendige Tradition.

Ich danke meinem Cäcilienchor für diese so erfüllten dreißig Jahre mit unvergesslichen Konzerten und wünsche ihm, dass er sich die Glut des Musizierens erhalte.

Mögen die Konzerte des Jahres 2018 ein Feuerwerk werden!

Ihr

Christian Kabitz



© Gudrun Schraml

# Grußwort des Hessischen Ministerpräsidenten



Sehr geehrte Damen und Herren,  
seit 200 Jahren bereichert der Cäcilienchor das Musikleben Frankfurts. Bedeutende Komponisten, Solistinnen und Solisten haben in dieser langen Zeit mit dem Chor zusammengearbeitet.  
Zu diesem großen Jubiläum sende ich meine herzlichen Glückwünsche. Sie dürfen stolz darauf sein, die Tradition des zweitältesten Oratorienchores Deutschlands fortzuführen. Wer in der Vergangenheit die Aufführungen miterleben durfte, weiß um die Qualität dieser Gesangsgemeinschaft.

Und ebenso beeindruckt das facettenreiche Repertoire, von dem die zahlreichen Auftritte national und auch international zeugen.

Ich wünsche dem Frankfurter Cäcilienchor für seine zukünftigen Projekte gutes Gelingen, Erfolg und vor allem viel Freude.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Volker Bouffier'.

Volker Bouffier  
Hessischer Ministerpräsident

# Grußwort des Oberbürgermeisters



Sehr geehrte Damen und Herren,  
es ist mir eine besondere Ehre, dem Cäcilienchor Frankfurt zum 200-jährigen Jubiläum meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.  
Mit seinem herausragenden musikalischen Können zählt der 1818 von Johann Nepomuk Schelble gegründete Chor zu den ältesten und traditionsreichsten Oratorienchören Deutschlands.  
Durch sein breit gefächertes Repertoire und sein anspruchsvolles Konzertprogramm ist der Cäci-

lienchor aus dem musikalisch-kulturellen Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken. Auch auf der internationalen Bühne ist er als musikalischer Botschafter unterwegs. Ich bin fasziniert von dieser Chorgemeinschaft und den vielen begeisterten Sängerinnen und Sängern. Herzlichen Dank für dieses großartige und beeindruckende Engagement.

Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen als Schirmherr das Konzertprogramm für die Konzertsaison des Jubiläumsjahres 2018 vorzustellen. Die Veranstaltungen versprechen wieder eine Vielzahl an chor-musikalischen Highlights, die ich Ihnen sehr ans Herz lege.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und spannendes Konzertjahr.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Feldmann'.

Peter Feldmann

Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main

# „So alt sehen Sie gar nicht aus!“

## 200 Jahre Cäcilienchor

Es ist immer erfreulich, derlei Komplimente zu hören, vor allem, wenn sie wahr sind. Unsere große Schwester, die zehn Jahre ältere Museums-Gesellschaft, hat uns unlängst in ihrer eigenen kundigen Programmvorschau sogar als „quicklebendig“ bezeichnet, was wir angesichts unseres stattlichen Alters ebenfalls als Kompliment nehmen und übrigens gerne an dieser Stelle zurückgeben.

Die großen Oratorienwerke, die in unserem Jubiläumsjahr auf dem Pro-

gramm stehen, sind seit 200 Jahren auch unsere treuen musikalischen Begleiter und teilweise durch sehr persönliche Geschichten mit uns verbunden. Neben Bachs „Matthäus-Passion“ und dem geliebten „Weihnachtsoratorium“, Orffs „Carmina Burana“ und Verdis „Requiem“ findet sich im Jubiläumsjahr 2018 selbstredend auch Mendelssohns „Paulus“ auf dem Konzertplan – ein Werk, dessen Komponist wie kein anderer mit der Geschichte des Cäcilienchores verbunden ist. Gemeinsam mit der Museums-Gesellschaft unter Leitung ihres Generalmusikdirektors Sebastian Weigle und zusammen mit der Frankfurter Singakademie, der Frankfurter Kantorei und dem Figuralchor werden wir dieses Werk musizieren.

Es versinnbildlicht auch die besondere Verbindung, die der Cäcilienchor seit seiner Gründung im Jahre 1818 mit der Museums-Gesellschaft hat. Denn Johann Nepomuk Schelble war Leiter der Abteilung Musikwissenschaft des „Museums“, wie die Gesellschaft zu Anfang hieß, und Tenor an der Oper, bis

eine „hartnäckige Heiserkeit“ sein Engagement vorzeitig beendete. Auf der Suche nach einem neuen Betätigungsfeld setzte er seine Idee für einen gemischten Chor am 24. Juli 1818 im eigenen Wohnzimmer um. Eine kulturelle Bürgerinitiative in bester Frankfurter Tradition, die im Lauf der Jahre auch nach Schelble durch die guten Beziehungen zur Museums-Gesellschaft wachsen und gedeihen konnte.

Wie wird man 200 Jahre alt und bleibt jung? Das ist einfach und kompliziert zugleich und hat mit Zeit zu tun. Ja, der Cäcilienchor ist ein traditionsreicher Chor, er ist der Chormusik des 18. und 19. Jahrhunderts verpflichtet, und in seinem Gründungsjahrhunderts war das moderne Musik. Am Puls der Zeit sang der Cäcilienchor 1827 die „Missa Solemnis“ des damals kürzlich verstorbenen Beethoven, 1837 Mendelssohns „Paulus“, 1847 den „Elias“ und zu Lebzeiten Brahms' „Ein deutsches Requiem“. Im 20. Jahrhundert findet man Orff, Honegger, Kodály, aber auch unbekanntere Namen wie Ernst Krenek oder Lorenz Lemlin in den Programmheften. Ebenfalls modern und mutig



*Enoch zu Guttenberg*

waren aber auch Mendelssohns musikalische Verdienste um Wiederentdeckung und Wertschätzung der Werke Johann Sebastian Bachs, genau wie Schelbles Gespür dafür, die Matthäus-Passion nur wenige Wochen nach der berühmten Wiederaufführung durch die Berliner Singakademie von seinem Cäcilienchor in Frankfurt singen zu lassen. Wir lernen daraus, auch Rückbesinnung kann modern sein.

Nun, im 21. Jahrhundert angekommen, wird die Modernität des Chores zwar nicht vom zeitgenössischen Repertoire bestimmt, wohl aber von seiner Offenheit für die unterschiedlichsten Musikstile und für seine Neugierde, auch im Altbekannten immer wieder Neues zu entdecken. Mit dieser Einstellung kann man noch weitere 200 Jahre jung bleiben.



*Felix Mendelssohn Bartholdy*



*Theodor Egel*

Herzlichen Dank allen Sängerinnen, Sängern und Förderern des Cäcilienchores Frankfurt, der in seiner 200-jährigen Geschichte unzählige Menschen mit herausragenden und vielfältigen Konzerten bereichert hat.

Dr. Ina Hartwig  
Kulturdezernentin Frankfurt am Main

200 Jahre Cäcilienchor Frankfurt!

Es gibt große musikalische Traditionen in dieser Stadt, die sich unbedingt zu erhalten lohnen!

Als Frankfurter Generalmusikdirektor erfüllt mich unsere regelmäßige Zusammenarbeit immer wieder aufs Neue mit Freude und Stolz.

Umso herzlicher meine Gratulation zum Jubiläum.

GMD Prof. Sebastian Weigle

**Zum 200. Jubiläum gratuliere ich dem Cäcilienchor von Herzen. Möge er nicht nur seine wunderbare Tradition fortsetzen, sondern auch weiterhin offen bleiben für neues oder entlegenes Repertoire quer durch die Jahrhunderte!**

**Dr. Stephan Pauly**  
Intendant und Geschäftsführer der Alten Oper Frankfurt

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum  
200 Jahre Cäcilien-Verein!

Dafür danke ich allen Mitgliedern, die dem Chor nicht nur ihre Stimme leihen, sondern auch ihre Fähigkeiten, Proben und Konzerte zu planen, zu organisieren und zu finanzieren.

Nur so war es möglich, als kleiner Verein historisch bedingte Widerstände zu überwinden und den Freunden des Chorgesanges großartige Konzerte darzubieten.

Ein besonderer Dank auch an die vielen professionellen musikalischen Leiter des Chores.

In diesem Sinne auf ein erfolgreiches 3. Jahrhundert!

Renato Brugger  
Ehrenvorsitzender  
Cäcilien-Verein Frankfurt

Als Gründer der Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Chöre gratuliere ich dem Cäcilienchor Frankfurt, als ältestem Chor und traditionsreichstem Mitglied der Arbeitsgemeinschaft, aufs Herzlichste zu seinem 200-jährigen Jubiläum.

Karl Rarichs  
Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Chöre

Johann Sebastian Bach

## Matthäus-Passion

Samstag, 10. März 2018 · 18 Uhr  
St. Albert (Dornbusch), Frankfurt

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Als am 11. März 1829 – hundert Jahre nach ihrer Erstaufführung – Bachs Matthäus-Passion in der Sing-Akademie zu Berlin ihre epochemachende Wiederverstehung durch Felix Mendelssohn Bartholdy erlebte, war ein Gast aus Frankfurt im Publikum: Johann Nepomuk Schelble. Tief beeindruckt setzte er sofort für seinen Frankfurter Cäcilienverein eine Aufführung des Werkes an, und am 29. Mai 1829 – nur zwei Monate später – erklang dieses Gipfelwerk der geistlichen Musik erstmals in Frankfurt, wobei der Dirigent Schelble auch die Partien des Evangelisten und des Christus übernahm.

Seither ist die Matthäus-Passion das Werk, das der Chor am häufigsten aufgeführt hat. Auch heute noch geht von keinem Werk eine solche Faszination auf die Chormitglieder aus wie von dieser lebenslangen Auseinandersetzung mit einer zweitausend Jahre alten Geschichte, die immer wieder neu erzählt werden will.

Wroclaw Baroque Orchestra · Frankfurter Domsingschule · Cäcilienchor Frankfurt  
Christian Kabitz (Leitung)



Hanna  
Zumsande  
(Sopran)



Inga Jäger  
(Alt)



Jörg  
Dürmüller  
(Tenor)



David  
Pichlmaier  
(Bariton)



Samuel  
Hasselhorn  
(Bariton)

Felix Mendelssohn Bartholdy

# Paulus

Sonntag, 27. Mai 2018 · 11 Uhr

Montag, 28. Mai 2018 · 20 Uhr

Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

Veranstalter: Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.

In seinem Jubiläumsjahr darf der Cäcilienchor stolz darauf sein, eine wichtige Rolle bei der Entstehung von Mendelssohns erstem Oratorium gespielt zu haben. 1831 regte Johann Nepomuk Schelble den jungen Komponisten an, doch ein großes Werk für den Chor zu schreiben. Die biblische Gestalt des Paulus, der ja „vom Saulus zum Paulus“ wurde, hat sicher Bezüge zur Familie Mendelssohn, die vom Juden- zum Christentum übergetreten war.

Die geplante Uraufführung 1836 in Frankfurt scheiterte an der Erkrankung Schelbles, doch die Widmung in der au-

tographen Partitur an den Dirigenten Schelble und den Cäcilienchor ist bis heute Ehre und Verpflichtung.

Eine besondere Würdigung erhält dieses Konzert durch die Mitwirkung aller vier Chöre der Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Chöre sowie des Opern- und Museumsorchesters unter dem Dirigat des Generalmusikdirektors der Oper Frankfurt, Sebastian Weigle.

Opern- und Museumsorchester · Sebastian Weigle (Leitung)



Sebastian Weigle  
(Dirigent)



Michael Nagy  
(Bariton)

Cäcilienchor Frankfurt  
Figuralchor Frankfurt  
Frankfurter Kantorei  
Frankfurter Singakademie

und weitere Solisten der Oper Frankfurt

Zum 200. Geburtstag des Cäcilienvereins überbringt die Frankfurter Museums-Gesellschaft ihrer singenden Schwester die herzlichsten Glückwünsche und freut sich auch künftig auf Museumskonzerte mit dem wunderbaren Cäcilienchor.

Dr. Burkhard Bastuck  
Vorsitzender  
Frankfurter Museums-Gesellschaft

Die Münchner Bachsolisten gratulieren herzlich zum 200-jährigen Jubiläum.

Es ist für uns eine große Ehre, mit dem Cäcilienchor, in dessen Namen prominent Charles Gounods (geb. 1818) Cäcilienmesse anklingt, seit vielen Jahren gemeinsam Konzerte gestalten zu dürfen. Wir wünschen diesem wunderbaren Chor auch weiterhin viel Erfolg.

Hans Schuster  
Münchner Bachsolisten

**Im Namen des VDKC gratuliere ich Ihnen und Christian Kabitz von Herzen! Möge das Feuer, das schon Mendelssohn in Frankfurt verspürt hat, weiterhin brennen und Sie wie auch Ihr Publikum entzünden für neue Impulse im Geiste der heiligen Cäcilie! Mit herzlichen Grüßen**

**Ihr Prof. Ekkehard Klemm  
Präsident des Verbandes Deutscher  
Konzertchöre**

Singen ist die schönste Art, das eigene Ich in einem Wir wiederzufinden. Der Verband Deutscher KonzertChöre gratuliert seinem Mitgliedschor dazu, dass er dieses Programm seit nunmehr 200 Jahren in konstanter Probenarbeit und herausragenden Konzerten erlebbar macht. Ad multos annos.

Axel Hoock  
Vorsitzender des VDKC  
Landesverband Hessen,  
Rheinland-Pfalz, Saarland

Seit vielen Jahrzehnten ist der Cäcilienchor Gast bei den Veranstaltungen des Kirchenmusikvereins Frankfurt am Main e.V. in der Heiliggeistkirche am Dominikanerkloster. Wir blicken auf viele qualitativ hochwertige Konzerte des Chores zurück und bauen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Herzlichen Glückwunsch zum 200-jährigen Jubiläum und alle guten Wünsche für die musikalische Zukunft des Chores und die persönliche Zukunft aller in ihm engagierten Personen.

Frank Hoffmann  
Kirchenmusikverein Frankfurt  
am Main e.V.

Ausstellung

# „Die Leute singen mit soviel Feuer ...“ 200 Jahre Cäcilien-Verein Frankfurt am Main

Samstag, 25. August – Sonntag, 30. September 2018  
Haus am Dom, Frankfurt

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Kuratiert von Frau Prof. Dr. Daniela Philippi (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main)  
und Dr. Ralf-Olivier Schwarz (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main)

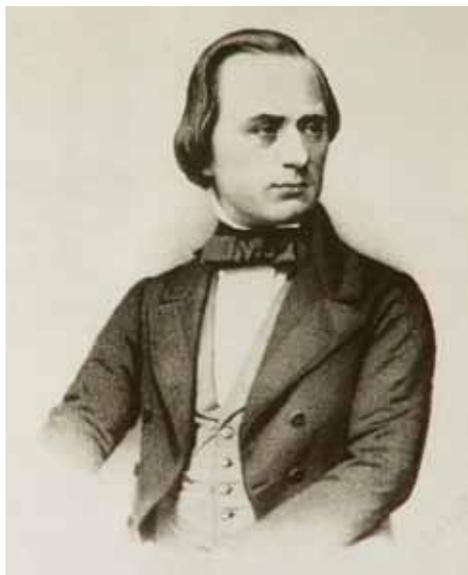
Der Cäcilienchor wird 200 Jahre alt! Über die Geschichte und das Wirken des Chores informiert eine Ausstellung im Haus am Dom.

Zahlreiche Exponate veranschaulichen die vielfältigen musikalischen Ereignisse und Erfahrungen des traditionsreichen Frankfurter Oratorienchores. Im

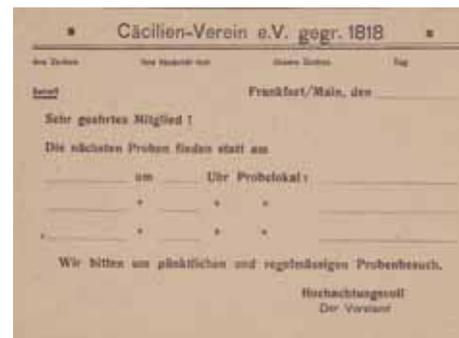
reich bestückten Archiv des Cäcilien-Vereins finden sich beispielsweise ein Dirigierstab von Franz Josef Messer, ein Autogrammbuch mit Widmungen ganz unterschiedlicher Solisten, handschriftliches Notenmaterial von Felix Mendelssohn Bartholdy und Partituren des Gründers des Cäcilien-Vereins, Johann



Marianne von Willemer, Goethes Muse in Frankfurt und – Gründungsmitglied des Cäcilien-Vereins



Franz Messer, von 1840 bis 1860 Leiter der Frankfurter Museumskonzerte und des Cäcilien-Vereins



Die Postkarte – Kommunikationsweg vor Telefon, Internet und Smartphone

Nepomuk Schelble. Bilder von Orten und Häusern der Stadt, die das historische Frankfurt anschaulich werden lassen, zeigen die enge Verbindung des Chores zum Frankfurter Bürgertum. Alte Fotos, vielfältiges Bildmaterial, eine Auswahl von Ton- und Filmaufnahmen, Presseberichte und persönliche Erinnerungen früherer und heutiger



Der Saalbau – Frankfurts Konzertsaal vor der Zerstörung im 2. Weltkrieg: hier trat der Cäcilien-Verein regelmäßig auf



1958 vor der Konzertreise nach Paris am Frankfurter Hauptbahnhof

Chormitglieder geben Einblick in das gemeinsame Musizieren und Erleben von Musik.

Eine umfangreiche, farbig bebilderte Publikation informiert eingehend sowohl über die Ausstellung als auch über die musikhistorischen Kontexte des Chores in den vergangenen 200 Jahren. Details und unser Subskriptionsangebot finden Sie unter [www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 17 Uhr

Samstag und Sonntag von 11 – 17 Uhr

Der Eintritt ist kostenlos.

An gesondert mitgeteilten Terminen wird es zusätzlich Führungen durch die Ausstellung geben.

Die Frankfurter Kantorei gratuliert dem Cäcilienchor Frankfurt zu seinem zweihundertsten Geburtstag! Zweihundert Jahre musikalischen Wirkens verdienen auch unseren ungebrochenen Respekt! Bereits in seinen Anfangszeiten war der Cäcilien-Verein wegweisend. Johann Nepomuk Schelble hat wesentlich zur Wiederentdeckung der „Matthäus-Passion“ beigetragen. Seine enge Verbindung zu Felix Mendelssohn Bartholdy, der dem Chor sein Oratorium „Paulus“ gewidmet hat, wirkt bis heute nach. Wir, die Frankfurter Kantorei, sind dankbar, dass wir in der Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Chöre verbunden sind und seit fast 30 Jahren fruchtbar und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Lieber Cäcilienchor, Sie können stolz darauf sein, dass Sie zu den ältesten gemischten Chören in Frankfurt, ja, in ganz Deutschland gehören. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen weiterhin viele musikalische Höhepunkte.

In freundschaftlicher Verbundenheit

Johannes Kabbalo, Vorsitzender der Frankfurter Kantorei

Das ist ein ganz besonderes Jubiläum. 200 Jahre Kunst gestalten und das Kulturleben Frankfurts in dieser Weise bereichern gelingt nur wenigen. Gegründet, geprägt und bis heute begleitet von herausragenden Persönlichkeiten sind Sie aus dem musikalischen Leben dieser Stadt und weit darüber hinaus nicht mehr wegzudenken.

Ich persönlich durfte Sie als Partnerchor der Arbeitsgemeinschaft Frankfurter Chöre kennenlernen und mit Ihnen, Ihrem künstlerischen Leiter Christian Kabitz und Ihrem Vorsitzenden Thomas Hohmann gemeinsam viele Konzerte darbieten. Für diese professionellen und sehr freundschaftlichen Begegnungen bin ich sehr dankbar.

Im Namen des gesamten Vorstandes des Kurt-Thomas-Haus der Chöre e.V. beglückwünsche ich Sie herzlich zu Ihrem Jubiläum und wünsche Ihnen weiterhin den verdienten Erfolg sowie viele Zuhörerinnen und Zuhörer mit offenen Ohren und offenen Herzen.

Herzlich Ihre Brigitte Adam

Kurt-Thomas-Haus der Chöre e.V., Vorsitzende

*„Die Musik drückt das aus,  
was nicht gesagt werden kann und  
worüber zu schweigen unmöglich ist.“  
Victor Hugo*

Seit 200 Jahren sich diesem Motto zu verschreiben und Chorliteratur zu pflegen, verdient große Anerkennung und Respekt. Es sind die Traditionen, die es als Anker und Leitlinien in allen Zeiten zu pflegen gilt. Zeitgeist und Moden haben immer wieder Auswirkungen und führen auch heute noch zu neuen Ideen und Sichtweisen. Aber nur im Bewusstsein des historischen Gedächtnisses kann Neues als solches erkannt und bewertet werden.

Deshalb freue ich mich besonders, wenn wir mit unserer Unterstützung einen kleinen Beitrag zum Erhalt und zur Fortführung dieser wertvollen Arbeit leisten können.

Herzlichen Glückwunsch!

Matthias Becker

Becker Studio Technik GmbH

## Ein Streifzug durch 200 Jahre Cäcilienchor mit Michael Quast

Samstag, 15. September 2018 · 20 Uhr

Sonntag, 16. September 2018 · 11 Uhr

Haus am Dom, Frankfurt

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Schon immer hat der Cäcilienchor sein Können auch abseits der gewohnten Konzertpfade unter Beweis gestellt. Eine Revue „Berlin 1920“ hat genauso großen Beifall gefunden wie die (erfundene) Geschichte vom „Trompeter aus Heddernheim“.

In seinem Jubiläumsjahr wird der Chor erneut eine Reise in die Vergangenheit unternehmen, wobei der Allround-Künstler Michael Quast als kongenialer Chauffeur fungieren wird.

Ein bunter Reigen von Text und Musik wird die 200 Jahre Cäcilienchor und Frankfurt lebendig werden lassen – und dass es dabei viel zu entdecken, aber auch zu lachen geben wird, versteht sich von selbst.

Cäcilienchor Frankfurt · Christian Kabitz (Leitung)



Michael Quast  
(Schauspieler)



Hilko Dumno  
(Klavier)

Carl Orff

# Carmina Burana

Sonntag, 30. September 2018 · 16 Uhr  
Römerberg, Frankfurt

Veranstalter: Stadt Frankfurt am Main

Auch eines der berühmtesten Chorwerke – Orffs Carmina Burana – hat der Cäcilienchor neben vielen anderen Klassikern der Moderne aus der Taufe gehoben. Am 8. Juni 1937 erklangen diese „Gesänge des Mittelalters“ in der damals noch existierenden Oper Frankfurt erstmals; drei Tage später beschwerte sich die Reichsmusikkammer über die „bayrische Niggermusik“. Heute gehören die Carmina zu den weltweit meistgespielten Oratorien und sind sogar in der Werbung allgegenwärtig.

Carl Orff hatte für die lateinischen und mittelhochdeutschen Gedichte eingän-

gige Melodien erdacht, zündende Chorsätze und prachtvolle Solopartien geschrieben und alles mit einem höchst farbigen Orchestersatz und raffinierter Rhythmik unterlegt.

Anlässlich der feierlichen Eröffnung der „neuen“ Frankfurter Altstadt präsentiert sich der Cäcilienchor mit einem Open-Air-Konzert und musiziert die „Carmina“, 81 Jahre nach deren Uraufführung, als Fest für alle.

Kinderchor Frankfurt · Schlagzeugensemble · Cäcilienchor Frankfurt  
Christian Kabitz (Leitung)



Irina Simmes  
(Sopran)



Christian Rohrbach  
(Countertenor)



Thomas Mohr  
(Bariton)



Mona & Rica Bard  
(Klavier)



Von ganzem Herzen gratuliere ich dem Cäcilienchor Frankfurt zu seinem 200. Geburtstag.

Es war für mich, den damals 34-jährigen Dirigenten, im Jahr 1980 eine große Ehre und ein ebensolches Geschenk, dieses stolze Ensemble, das aus seiner ehrwürdigen Tradition immer neue Inspirationsquellen zog, übernehmen und mit ihm neun Jahre arbeiten zu dürfen. In Dankbarkeit blicke ich auf diese musikalisch spannende und menschlich erfüllende Zeit zurück, die meinen eigenen künstlerischen Weg um wichtige Erfahrungen bereichert hat.

Ich wünsche diesem außergewöhnlichen Chor eine an seiner großen Vergangenheit orientierte, immer neu erblühende Zukunft und allen Sängerinnen und Sängern nie versiegende Freude an dem Bewusstsein, mit den eigenen Stimmen lebendige Mosaiksteine der großen Kompositionen unserer abendländischen Kultur zu sein.

Enoch zu Guttenberg

200 Jahre Cäcilienchor Frankfurt – da könnte man eigentlich fast neidisch werden, denn nur wenige Chöre haben eine so lange und erfüllte Historie aufzuweisen. Aber wie gesagt, eigentlich! Denn uns von der Frankfurter Singakademie wie auch die anderen Frankfurter Chöre verbindet doch eines ganz wesentlich: die Liebe zur Musik, die Freude am gemeinschaftlichen Singen, die Verbundenheit mit den Mitsängern – und dies alles bei den Proben, großen Konzerten und kleineren Auftritten immer wieder aufs Neue zu erleben und erfahren zu dürfen. „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“, so Nietzsche – und 200 Jahre sind dafür der lebende und lebendige Beweis.

Wir beglückwünschen den Cäcilienchor zu seinem großen Jubiläum und wünschen viel Erfolg und schöne Momente im weiteren musikalischen Leben!

Ulrich Schimmelpfennig

F. Leuers

Vorstand Frankfurter Singakademie

Festkonzert zum 200-jährigen Jubiläum

Giuseppe Verdi

## Messa da Requiem

Sonntag, 21. Oktober 2018 · 18 Uhr

Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Als „seine beste Oper“ hat man Verdis Requiem bezeichnet – und tatsächlich nimmt der Komponist den Hörer mit auf eine Reise durch Erschütterung, Eindringlichkeit und Hoffnung auf ein anderes, vielleicht jenseitiges Leben. In seinen Opern hat Verdi sich immer die Wahrhaftigkeit der Menschendarstellung als oberstes Ziel gesetzt; jetzt nimmt er sein ganzes Können und zeichnet im *Dies Irae* die Schrecken des jüngsten Gerichts, malt die inständige Bitte um Erlösung im *Libera me* und inszeniert einen unendlichen Trauerzug im *Lacrimosa*. Dass die vier Solisten da-

bei mit der gleichen Italianità zu Werke gehen wie im „Don Carlo“ oder der „Traviata“, das verstand und versteht sich von selbst. Am 22. Mai 1874 wurde die „Messa da Requiem“ zum einjährigen Todestag des Schriftstellers Alessandro Manzoni, Identifikationsfigur des italienischen Risorgimento, in der Mailänder Kirche San Marco uraufgeführt.

Am 21. Oktober 2018 soll dieses Werk wieder so lebendig werden wie vor 144 Jahren.

Staatkapelle Weimar · Cäcilienchor Frankfurt · Christian Kabitz (Leitung)



Erika Grimaldi  
(Sopran)



Judith Nemeth  
(Alt)



Christian Elsner  
(Tenor)



Önyay Köse  
(Bass)

Johann Sebastian Bach  
**Weihnachtsoratorium I–III**

Felix Mendelssohn Bartholdy  
**Lasset uns frohlocken**  
**Vom Himmel hoch, da komm ich her**

Sonntag, 9. Dezember 2018 · 19 Uhr  
Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

Veranstalter: Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.

Bachs „Weihnachtsoratorium“ gehört für viele Musikliebhaber zum Christfest wie der Tannenbaum und die Geschenke darunter. Die uralte Geschichte, die sich begab zu der Zeit, als wir alle das Staunen noch beherrschten, will jedes Jahr neu erzählt werden. Als Bach 1734 den Plan fasste, für die sechs weihnachtlichen Festtage sechs Kantaten zu schreiben, nutzte er zwei klangprächtige Geburtstagskantaten als Grundlage für ein ebenso prachtvolles Weihnachtsoratorium und transkribierte die Chöre und Arien fast vollständig in das neue Werk. Dabei ist die Musik so passend

für die neuen Texte, dass man annehmen möchte, Bach habe schon bei deren Komposition an eine spätere Wiederverwertung gedacht.

Für den Cäcilienchor ist es jedes Mal eine neue Herausforderung, das *Jauchzet, frohlocket* so zu singen, dass alle Hörer gerne einstimmen würden. Und weil Felix Mendelssohn in den Anfängen des Chores so wichtig war, soll auch seine Weihnachtskantate „Vom Himmel hoch“ in diesem Konzert nicht fehlen.

Johann Sebastian Bach  
**Weihnachtsoratorium IV–VI**

Felix Mendelssohn Bartholdy  
**Frohlocket, ihr Völker**  
**Verleih uns Frieden**

Samstag, 22. Dezember 2018 · 20 Uhr  
Dreikönigskirche, Frankfurt

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

In seinem Jubiläumsjahr wird der Cäcilienchor das ganze „Weihnachtsoratorium“ erklingen lassen, zudem sind die echten Bachfans davon überzeugt, dass die wahren musikalischen Schätze in den Kantaten IV–VI zu finden sind. Hier hat Bach auch mehr „neu“ komponiert, und hier tut sich dem staunenden Hörer eine ganze Bandbreite faszinierender Orchesterfarben auf: Hörner dominieren die vierte Kantate, höchst virtuose Oboen d’amore die fünfte und wie zu Beginn die schmetternden Trompeten die sechste Kantate. Und wie Bach musikalisch sei-

ne sechs Kantaten mit thematischen Klammern zusammengefügt hat, soll auch hier noch einmal Mendelssohn zu Wort, zu Ton kommen: Seine berückende Choralkantate „Verleih uns Frieden gnädiglich“ schließt unser Jubiläumsjahr und verbindet die Bitte des Gloria „... und Friede auf Erden“ höchst eindringlich mit Bach und unserer Sehnsucht nach einer Welt ohne Waffen.

Neue Hofcapelle Frankfurt · Cäcilienchor Frankfurt · Christian Kabitz (Leitung)



Franziska Bobe  
(Sopran)



Ursula Eittinger  
(Alt)



Patrick Grahl  
(Tenor)



Timothy Sharp  
(Bariton)



Anna Nesyba  
(Sopran)



Martha Jordan  
(Alt)



Julian Habermann  
(Tenor)



Thomas Trolldenier  
(Bass)

Münchener Bachsolisten · Cäcilienchor Frankfurt · Christian Kabitz (Leitung)



Dr. Bürklin-Wolf

EINE SINFONIE  
AUS ERSTKLASSIGEN  
WEINEN.



DR. BÜRKLIN-WOLF WEINBAR & VINOHEK  
WEINSTR. 31  
67146 DEIDESHEIM  
TEL. 06326 - 9 66 00  
WWW.BUERKLIN-WOLF.DE

VINOHEK IM ENGLISCHEN GARTEN  
RINGSTR. 3  
67157 WACHENHEIM  
TEL. 06322 - 95 33 55  
WWW.BUERKLIN-WOLF.DE

DR. BÜRKLIN-WOLF ERZEUGT TROCKENE SPITZENRIESLINGE AUS DEN WERTVOLLSTEN LAGEN DEUTSCHLANDS



## Der Cäcilienchor Frankfurt

Seit sich im Sommer 1818 sechsundzwanzig gesangswillige Damen und Herren der Frankfurter Gesellschaft im Privathaus des Operntenors Johann Nepomuk Schelble trafen, sind nunmehr 200 Jahre vergangen. Der Chor, der seinen Namen der heiligen Cäcilie, Schutzpatronin der Kirchenmusik, verdankt, hat sich seitdem von einer Kulturinitiative zu einer Kulturinstitution in Frankfurt und weit über dessen Grenzen hinaus entwickelt und ist Deutschlands zweitältester Konzertchor.

Einer der Dirigenten der ersten Stunde war Felix Mendelssohn Bartholdy, der als junger Komponist dem Chor sein Oratorium „Paulus“ widmete und ihn und seine Art zu singen überdies mit dem mittlerweile berühmt gewordenen Satz „Die Leute singen mit soviel Feuer und so zusammen, dass es eine Freude ist“ lobte. Weitere Dirigenten waren Hans Pfitzner, Hermann Scherchen, Clemens Krauß, Bruno Vondenhoff und Kurt Thomas, der später zu Leipzig Thomaskantor wurde, sowie Theodor Egel und Enoch zu Guttenberg.

Seit 1988 ist Christian Kabitz künstlerischer Leiter des Cäcilienchores und widmet sich nicht nur den geliebten Oratorien und Passionen Johann Sebastian Bachs, sondern bringt auch seltener gegebene Werke der Chormusik zu Gehör, zum Beispiel Elgars „The Dream

of Gerontius“, Paul McCartneys „Liverpool Oratorio“ oder Werke des norwegischen Komponisten Knut Nystedt. 2007 wurde die Kirchenoper „Augustinus“ von Winfried Hiller erstmalig in Frankfurt aufgeführt.

Neben alter Musik von Schütz und Monteverdi nimmt sich der Cäcilienchor auch A-cappella-Literatur der Romantik mit Werken von Brahms, Mendelssohn und Bruckner vor. Hinzu kommen regelmäßige Engagements zu den traditionellen Museumskonzerten in der Alten Oper Frankfurt, wo der Chor schon unter Dirigenten wie Kurt Masur, Gerd Albrecht sowie Michael Gielen, Nicola Luisotti, Paolo Carignani und Sebastian Weigle zu hören war.

Im Jahr 2000 wurde der Cäcilienchor mit dem Binding-Kulturpreis ausgezeichnet. Reisen nach Japan und in die USA (zuletzt 2013) sowie Konzerttourneen durch Europa bestätigen die erfolgreiche Arbeit des Chores und seines Dirigenten.



© Alexandra Vosding

## Christian Kabitz

ist seit 1988 künstlerischer Leiter des Cäcilienchores und feiert 2018 gemeinsam mit seinem Chor sein 30-jähriges Jubiläum.

Christian Kabitz studierte Philosophie, Kirchenmusik und Dirigieren in München, wo er von 1973 bis 1979 als Kantor an der Christuskirche wirkte und das Bach-Collegium München gründete.

Von 1979 bis 2015 war er Kantor der Johannis-kirche in Würzburg und rief dort die *Würzburger Bachtage* ins Leben, die sich in Folge zu einem Musikfestival von überregionaler Bedeutung entwickelten. In seiner Würzburger Zeit wurden ihm aufgrund seiner Verdienste um die Kirchenmusik 1984 der Titel „Kirchenmusikdirektor“ sowie 1986 der Staatspreis des Freistaats Bayern verliehen. Es folgten 2004 der Kulturpreis der Stadt Würzburg und 2007 der Hauptpreis der Bücher-Dickmeyer-Stiftung für besondere Verdienste in der evangelischen Kirchenmusik. Von 2008 bis 2013 war Christian Kabitz außerdem künstlerischer Leiter des *Mozartfestes Würzburg*.

1984 wurde er zum künstlerischen Leiter des Bachchores Heidelberg berufen, 1988 kam er in derselben Funktion zum Cäcilienchor Frankfurt und prägt seither durch seine Oratorienkonzerte, aber auch durch anspruchsvolle A-capella-Programme das musikalische

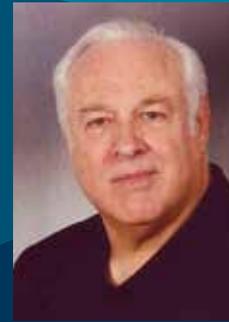
Leben in der Stadt entscheidend mit. Seit 2001 ist er auch für die Familienkonzerte der Frankfurter Museums-Gesellschaft in der Alten Oper verantwortlich.

Große Konzerttourneen führten ihn mit seinen Chören und Orchester nach Israel, Japan und in die USA. 2005 war er für drei Oratorienkonzerte nach Shanghai eingeladen. 2013 konzertierte er mit dem Cäcilienchor in den USA, u. a. auch mit Auftritten in New York.

Von 1999 bis 2003 war Christian Kabitz künstlerischer Leiter von *Bürklins Sommeroper* in Wachenheim an der Weinstraße. Er inszenierte und dirigierte Rossinis „Barbier“, Telemanns „Pimpinone“ sowie Mozarts „Don Giovanni“ und „Figaro“ mit international bekannten Solisten.

Seine Beziehung zur modernen Musik dokumentieren u. a. die Kompositionen „Rock-Requiem“ und „Cosmogonia“, in denen eine Rock-Formation mit groß besetztem Chor und Orchester musizieren.

Christian Kabitz komponiert und konzipiert neben Kinderopern auch Programme für seine Chöre wie das Luther-Projekt „Wenn sie's nicht singen, gläuben sie's nicht“, das Pasticcio „Vespera di Natale 1633“ oder auch die Revue „Berlin 1920“.



## Otto Honeck

Seit 1987 begleitet der österreichische Pianist und Dirigent die Proben des Cäcilienchores als Repetitor und hat dabei wesentlichen Anteil am Erfolg des Chores.

Otto Honeck studierte an der Musikakademie Wien die Fächer Komposition und Dirigieren. Anschließend wurde er an die Wiener Volksoper als Repetitor verpflichtet. Er wurde mit dem 1. Preis im „Wilhelm Grosz-Wettbewerb“ ausgezeichnet. Weitere Stationen seiner Laufbahn: Düsseldorf, Deutsche Oper am Rhein, Staatstheater Mainz, Staatstheater Wiesbaden und seit 1977 Oper Frankfurt. Als Assistent gestaltete er bei den Bregenzer Festspielen, Salzburger Festspielen, in Eutin, Bad Hersfeld, Wolfegg und Lyon viele Operneinstudierungen mit.

Ab 1989 war er Dozent an der Hochschule für Musik Würzburg und ab 2003 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Außerdem arbeitete Otto Honeck als Solorepetitor an der Oper Frankfurt.



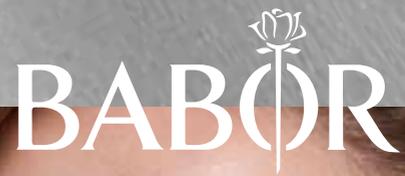
## Johannes Wilhelmi

Er macht die Cäcilianer stimmlich fit. Jeweils eine halbe Stunde vor der Tutti-Probe an den Dienstagen bietet er ein intensives Einsingen an.

Johannes Wilhelmi wurde in Göttingen geboren und erhielt bereits mit 5 Jahren den ersten Musikunterricht. Mit den Instrumenten Blockflöte, Violoncello und Klavier war er Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u. a. gewann er zweimal den 1. Bundespreis bei „Jugend musiziert“.

Nach einem Psychologiestudium in Gießen absolvierte er mit Auszeichnung sein Gesangsstudium bei Kammersängerin Barbara Zechmeister am Hoch'schen Konservatorium Frankfurt am Main. Als Solist sang er u. a. den Bariton in „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms, die Bass-Partien in den Oratorien und zahlreichen Kantaten von Johann Sebastian Bach, in Georg Friedrich Händels Oratorien „Messias“ und „Jephta“ und in der „Petite Messe solennelle“ von Gioachino Rossini.

Konzertverpflichtungen führten ihn u. a. mit dem SWR-Rundfunkorchester in die Liederhalle Stuttgart und die Beethovenhalle Bonn, an die Alte Oper Frankfurt, an das Stadttheater Gießen und zu den Thüringer Bachwochen.



BABOR



ICH WILL  
ALLES. *Jetzt.*

BABOR will, dass du bekommst, was du willst: Maximal schöne Haut. Für mehr Schönheit, mehr Selbstvertrauen, mehr Lust am Leben. Unsere BABOR Ampoule Concentrates erfüllen jedes Bedürfnis deiner Haut und verstehen alle ihre Launen. Sie wirken sofort, sichtbar und präzise. Beauty to go. Anytime. Anywhere.

**BABOR. Ask for more.**

Erhältlich in führenden BABOR Kosmetikinstituten und auf [www.babor.com](http://www.babor.com).

## Kontakt

### Geschäftsstelle:

Cäcilien-Verein e.V.  
Alfred-Delp-Straße 27  
60599 Frankfurt am Main  
E-Mail: [info@caecilienchor.de](mailto:info@caecilienchor.de)  
Internet: [www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)

### Kartenverkauf:

Martina Stiebing  
Telefon: (0 60 81) 4 36 54  
E-Mail: [karten@caecilienchor.de](mailto:karten@caecilienchor.de)

### Pressekontakt:

Silvia Bartholl  
Telefon: (0 69) 46 99 7177  
E-Mail: [sb@caecilienchor.de](mailto:sb@caecilienchor.de)

### Haben Sie Interesse an unserem Newsletter?

Über unsere Internetseite  
können Sie den mehrfach im Jahr  
erscheinenden Newsletter  
abonnieren:  
[www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)

### Spendenkonto:

Cäcilien-Verein e.V. Frankfurt  
IBAN: DE70 5005 0201 0000 3041 40  
BIC: HELADEF1822  
Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

### Impressum:

© Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.  
Texte: Christian Kabitz, Christiane Grün, Prof. Dr. Daniela Philippi  
Textredaktion: Silvia Bartholl  
Druck: wir machen druck  
Auflage: 7.500 Expl.  
Redaktionsschluss: 1. Dezember 2017  
Änderungen vorbehalten



## Möchten Sie bei uns mitsingen?

Wir suchen engagierte Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung.

Die Proben finden grundsätzlich am Dienstagabend von 19 bis 21 Uhr im „Haus der Chöre“, Kaiser-Sigmund-Str. 47, 60320 Frankfurt statt. Eine halbe Stunde vor Probenbeginn gibt es ein Einsingen mit unserem Stimmbildner Johannes Wilhelmi. Im vierwöchigen Wechsel hat jede Stimmgruppe um 18 Uhr Einzelprobe. Nach einigen Kennenlern-Proben können Sie über ein Vorsingen Mitglied des Cäcilienchores werden.

Den aktuellen Probenplan finden Sie unter [www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)

Wir bieten Ihnen:

- mindestens 4 Konzerte im Jahr mit hervorragenden Solisten und Ensembles/Orchestern
- professionelle Stimmbildung (auf Wunsch erteilt Johannes Wilhelmi auch Einzelunterricht)
- ein lebendiges Chorleben
- Konzertreisen und weitere Chorprojekte
- viele musikalische Höhepunkte



Accuphase

enrich life through technology

# Konzertkalender 2018

Freitag, 2. Februar 2018 · 20 Uhr · Römer, Frankfurt

## **Empfang im Kaisersaal**

(Für geladene Gäste)

Samstag, 10. März 2018 · 18 Uhr · St. Albert (Dornbusch), Frankfurt

## **Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion**

Karten zu € 40 | 32 | 25 | 18 unter der Telefonnummer (06081) 436 54

[www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)

Sonntag, 27. Mai 2018 · 11 Uhr · Montag, 28. Mai 2018 · 20 Uhr

Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

## **Felix Mendelssohn Bartholdy: Paulus**

Karten unter der Telefonnummer (069) 13 40-400 · [www.museumskonzerte.de](http://www.museumskonzerte.de)

Samstag, 25. August 2018 – 30. September 2018 · Haus am Dom, Frankfurt

## **Ausstellung: „Die Leute singen mit soviel Feuer ...“**

### **200 Jahre Cäcilien-Verein Frankfurt am Main**

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–17 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr · freier Eintritt

[www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)

Samstag, 25. August · 11 Uhr · Ausstellungsöffnung (für geladene Gäste)

Samstag, 15. September 2018 · 20 Uhr · Sonntag, 16. September 2018 · 11 Uhr

Haus am Dom, Frankfurt

## **Ein Streifzug durch 200 Jahre Cäcilienchor mit Michael Quast**

Karten zu € 20 unter der Telefonnummer (06081) 436 54

[www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)

Sonntag, 30. September 2018 · 16 Uhr · Römerberg, Frankfurt

## **Carl Orff: Carmina Burana**

Open-Air Konzert im Rahmen der Feier zur Altstadteröffnung

Sonntag, 21. Oktober 2018 · 18 Uhr · Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

## **Festkonzert zum 200-jährigen Jubiläum**

### **Giuseppe Verdi: Messa da Requiem**

Karten zu € 56 | 48 | 38 | 30 | 26 | 22 unter der Telefonnummer (06081) 436 54 · [www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)

Sonntag, 9. Dezember 2018 · 19 Uhr · Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

## **J. S. Bach: Weihnachtsoratorium I–III**

Karten unter der Telefonnummer (069) 13 40-400 · [www.museumskonzerte.de](http://www.museumskonzerte.de)

Samstag, 22. Dezember 2018 · 20 Uhr · Dreikönigskirche, Frankfurt

## **J. S. Bach: Weihnachtsoratorium IV–VI**

Karten zu € 40 | 32 | 26 | 19 unter der Telefonnummer (06081) 436 54

[www.caecilienchor.de](http://www.caecilienchor.de)